

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

**Fronsberger, Leonhardt**

**[Franckfurt am Main], 1558**

**VD16 F 3129**

Desz Furiers Beuelch vnnd Ampt.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)



Das vierdt Buch.  
Füerer zu einem Fändlin.

liij



Sie sitzen auch gemeynlich zu Gericht/wann Malefiz sachen zurechtfer-  
tigen seind/gleich wie ander Gerichts verwandten.

Sie werden auch bey gemeyner Kriegspflicht/auff den Artickels brieff  
geschehen/gelassen.

Vnnd ist sein Besoldung des Monats zwen Sold/sagt auch wie andere  
vom gemeynen Man besetzte ämpter alle Monat wider auff.

Des Furiers Beuelch  
vnnnd Ampt.

Swirt auch vnder ein jedes Fändlin Knecht ein Furiere vom gemeynen  
Man erwölt/sein Ampt vnnnd Beuelch ist/das er allwegen mit den  
Quartiermeystern vnnnd anderen Furiern vorhin zeucht/vnnnd so man  
inn das Läger kompt/vnnnd der Quartiermeyster die hohen ämpter gelo-  
siert/darnach theylt er das Läger auß vnder die Furiere/Alsdann so es in ei-  
ner Stat/flecken oder Dorff ist/vnd die Quartier außgeteylt seind/machē  
sie Bolleten/darinn aller heuser Herrn namen beschriben/die theylen als

J iij dann



## Von aller hand kriegsrüstung vnd gebrauch/

Dann die Furier vnder inen auß/darnach losiert der Furier sein Hauptman/  
Sänderich/die Edelleuth/Doppelsöldner/Beuelchsleuth/den Feldtscherer/  
vnd sich selbs/dieselbigen heuser zeichnet er mit seinem zeichen/wer darinn  
nen liegen soll/nachmals die andern vberigen bolleten behelt er/vnd so der  
hauff zum läger kompt/so last man allwegen die Rottmeyster lauffen/der  
jeder kompt zu seinem Furier/dann gibt der Furier die Bolleten vnder die rot  
meyster auß/Alsdan fragt jeder Rottmeister nach dem hauff an seiner Bol  
leten beschriben/darein zeucht er alsdann mit seinen Rottgesellen.

Were aber das man zu Feld/vnd inn keinem Flecken lege/alsdann so er  
die hohen ämpter an die lustigsten vnd besten orth gelosiert/theilt auch der  
Quartiermeister/wie an seinem ort gemelt/die Quartier auß/vnder die Fu  
rier/als dann furiert der Furier auch hin vnd wider in seinem Quartier wie  
hienor gemelt/er darff aber da keiner Bollet/sonder da den/denn dort heb  
nen baum/da den hag/da den graben/vnd wie mans haben mag/vnd sich  
zutregt.

Sonst im zehen/so er nit voran muß/helt er sich bey den weybeln/vnd an  
dern beuelchs leuthen.

Sein Ampt hat auch alle Monat ein end.

Vnd ist sein besoldung zwen Söld/wie andere des gemeinen Mans bes  
felchs leuth.

## Des Schreybers Ampt/Be felch vnd End.

Uder einem jeden Fendlin wird ein eigner Muster schreyber gebraucht/  
Wdes beuelch vnd Ampt belangt/das er wol gefast vnd versehen sey  
mitt schreyben/lesen vnd Rechnen/So er dann von eym Hauptman  
angenommen vnd bestellt wird/das er jm ein Register mache/die knecht so  
durch sein Hauptman/oder andere von seint wegen angenommen werden/da  
rein schreybe/doch die vom Adel vnd erfarneste Kriegsleut hinfür setze inn  
das Register/dasselbig auch wol verwar vnd versorge/damitt ihm kein  
verletzung widerfare/dann ein grosses daran gelegen ist/wann ein Register  
gefelscht wirt.

Zudem soll er zwey Register haben vnd machen/das ein dem Musterherr  
ren oder Commissarien zustellen/eins wie das ander inn gleicher form vnd  
laut/er sol auch in der Musterung gut achtung vnd auffmercken haben/was  
der Musterherr einem jeglichen Kriegsmann für vber Söld macht/das ers  
von stundan in sein register schreyb/dan wa der Schreyber was vbersicht/  
muß ers bezalen vnd erstatten.

Zu dem